

Niederschrift 1

Über die öffentliche Ortsbeiratssitzung am 12.01.2023 um 18.00 Uhr in der Aula der Grundschule Rübenach, Am Mühlenteich 15.

Tagesordnung

1. Mitteilungen
2. Wahl und Verpflichtung eines 2. Stellvertretenden Ortsvorstehers
3. Vorstellung Schallschutzgutachten entlang der A 48 Rübenach
4. Planung Friedhofsgestaltung
Beratung und Beschluss
5. Termine
6. Verschiedenes

Im Anschluss: Einwohnerfragen

Anwesend unter dem Vorsitz von Thomas Roos sind die Mitglieder:

CDU-Fraktion	SPD-Fraktion	Bündnis90/Grüne
Martin Monjour	Robert Doff-Sotta	Reinhard Alsbach
Egon Back	Christian Franké	
Stefan Israel	Wolfgang Pelz	

Entschuldigt sind: Monika Sauer und Niko Djoni.

Anwesende ortsansässige Stadtratsmitglieder: Andreas Biebricher, Marion Lipinski-Naumann, Fritz Naumann.

Anwesend von der Verwaltung: Herr Karbach vom Ratsbüro und Bürgermeisterin Frau Mohrs. Frau Esch und Herr Drechsler vom Amt für Grünflächen- und Bestattungswesen.

Der OV eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Der OBR ist beschlussfähig.

Es wird festgestellt, dass frist- und formgerecht am 04.01.2023 per E-Mail eingeladen wurde.

Die Veröffentlichung in der Rhein-Zeitung erfolgte am 10.01.2023.

Die Niederschrift der letzten Sitzung ist dem OBR am 06.12.2022 per E-Mail zugegangen.

Es gibt keine Einwände zur Niederschrift. Anmerkungen von Martin Monjour (CDU) wurden bereits beigefügt.

Es gibt eine Änderung der Tagesordnung: Krankheitsbedingt entfällt die Vorstellung des Schallschutzgutachtens. Die Nummerierung der nachfolgenden TOPs ändert sich entsprechend.

Es gibt keine Anträge zur Tagesordnung.

TOP 1 Mitteilungen

- Die „Gelben Füße“ als Orientierung für sichere Schulwege werden in der kommenden Zeit wieder neu markiert.
- Die Überwachungskameras an der Grundschule Rübenach wurden am 23.12.2022 wieder in Betrieb genommen.
- Der Baubeginn des Baugebietes „In der Grünwies“ wird nach Rücksprache mit der Stadtverwaltung voraussichtlich der 2. Mai sein.
- Bezüglich der Kanalerneuerung in der Wolkener Straße gab es den Entwurf eines Schreibens für die Anwohner der Wolkener Straße, welches jetzt noch einmal modifiziert wurde. Hinzugefügt wurden die Kontaktdaten der ausführenden Firma, sowie der Beginn der Maßnahme. Man rechnet mit Mitte März 2023.
- Der aktuelle Entwurf des FNPs liegt digital vor und kann über das Ratsinformationssystem abgerufen werden. Er beinhaltet die Abwägung der Anregungen aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden.
- Am 15.02.2023 wird der Koblenzer Oberbürgermeister David Langner Rübenach besuchen. Zunächst wird gemeinsam mit dem OV ein Rundgang durch Rübenach durchgeführt und später in der Ortsverwaltung eine Bürgersprechstunde abgehalten. Die Verwaltung wird dies zeitnah in der der Presse veröffentlichen.

TOP 2 Wahl und Verpflichtung eines 2. Stellvertretenden Ortsvorstehers

Herr Karbach übernimmt die Leitung der Wahl und bittet um Vorschläge für einen Kandidaten.

Martin Monjour (CDU) schlägt Stefan Israel (CDU) zur Wahl des 2. Stellvertretenden Ortsvorstehers vor. Es gibt keine Gegenvorschläge.

Für den Wahlausschuss wird Herr Karbach Reinhard Alsbach (Bündnis90/Grüne) vorgeschlagen. Es gibt keine Gegenvorschläge.

Die Wahl erfolgt geheim.

Stefan Israel wird mit 7 Ja-Stimmen einstimmig zum 2. Stellvertretenden Ortsvorsteher gewählt.

Er nimmt die Wahl an und bekommt von Bürgermeisterin Ulrike Mohs die Ernennungsurkunde überreicht.

TOP 3 neu Planung Friedhofsgestaltung – Beratung und Beschlussfassung

Mittels einer Präsentation erklärt Herr Drechsler die Vorschläge der Verwaltung. (Die Präsentation kann in der Ortsverwaltung eingesehen werden.)

Herr Drechsler verweist auf einen demografischen Wandel in der Bestattungskultur. Der Anteil der Erdbestattungen beträgt nur noch 20 %. Bei Feuerbestattungen liegt der Anteil bei ca. 80 %.

Es geht nun darum sich auf die Kernbereiche zu konzentrieren und die Flächenbelegung zu komprimieren.

Für Rübenach bedeutet das, dass Feld 01 in etwa 5 Jahren in Ruhe gestellt werden soll. Das heißt, dass es danach keine Neubelegungen mehr gibt. Die Fläche kann naturnah bepflanzt und als Reserve vorgehalten werden

Für dieses Vorgehen, so Herr Drechsler wird ein Beschluss des OBR benötigt.

Christian Franké (SPD) möchte wissen, wie es um die bestehenden Liegerechte bestellt ist.

Frau Esch erläutert, dass diese unterschiedlich sind. Um einen zeitlichen Endpunkt zu setzen sei dieser Beschluss nötig.

Herr Drechsler ergänzt, dass die Liegerechte deutlich unter 20 Jahren liegen, wodurch die Stilllegung in diesem Bereich sinnvoll sei.

Martin Monjour (CDU) fragt, ob die Lage des Parkplatzes ein Auswahlkriterium sei?

Frau Esch bestätigt, dass unter anderem auch die Lage des Parkplatzes ein Argument ist. Gerade für ältere Personen sollten die Grabflächen gut erreichbar sein.

Herr Drechsler erklärt, dass die Vorgehensweise im Hinblick auf eine gute Andienung, Lage der Trauerhalle und historischen Grenzen erfolgt.

Bürgermeisterin Ulrike Mohrs möchte wissen, wie damit umgegangen wird, wenn für Eltern bereits ein Grab mitgekauft wurde.

Herr Drechsler sieht hier bei Feld 01 noch keine Probleme. Es werde aber immer eine Einzelfallbetrachtung geben, sodass eventuell auch eine Umbettung angeboten werden kann.

Es ist geplant, so Herr Drechsler, in den nächsten Jahren Feld für Feld neu zu strukturieren. Entlang der A 48 soll die Lärmschutzbepflanzung verstärkt werden. Für Rechts und Links neben dem Pastorengrab ist eine pflegefreie Urnengemeinschaftsanlage geplant. Zur Auswahl stehen zwei Varianten.

Marion Lipinski-Naumann (SPD) begrüßt dieses Vorhaben, das von vielen Rübenachern gewünscht wird. Sie bittet um mehr Beschattung und Ruhebänke.

Herr Drechsler erklärt, dass auf der eher verschachtelten Fläche noch keine größeren Bäume gepflanzt werden können. Die Zeit bis dahin wird mit sogenanntem „Zwischengrün“ überbrückt.

Die Frage von Reinhard Alsbach (Bündnis/90Grüne) nach Erhaltung des alten Baumbestandes, bejaht Herr Drechsler.

Wolfgang Pelz (SPD) möchte wissen, ab wann mit dem Beginn der Umgestaltung begonnen wird.

Sobald ein Beschluss gefasst ist, so Herr Drechsler, geht die Planung in den Werksausschuss. Eventuell kann es im März losgehen.

Christian Franké (SPD) weist auf den schlechten Zustand des Weges zum Pastorengrab hin. Dieser sollte möglichst mit hergerichtet werden.

Der OV unterbricht die Sitzung für Einwohnerfragen.

Herr Neitzel bemängelt die nach wie vor schlechte Erreichbarkeit des Metternicher Friedhofes. Er fragt außerdem nach der Wahl eines Doppelgrabes und nimmt Stellung zur Gestaltung der Urnengemeinschaftsanlage.

Herr Drechsler empfiehlt für die Wahl eines Grabes die Möglichkeit einer Beratung im Beratungsbüro des Grünflächen- und Bestattungswesen.

In Sachen Gestaltung, so Herr Drechsler, müssen die Gebühren kalkuliert werden. Es gibt einheitliche Angebote und einheitliche Preise. Jedes Extra muss bezahlt werden. Wo historische Grabstelen vorhanden sind, werden sie natürlich weiterverwendet. Bisher wurden die Urnengemeinschaftsanlagen gut angenommen.

Der OV ist der Ansicht, dass der großen Nachfrage nach dieser Bestattungsform hier entgegengekommen wird. Zudem wird der OBR in die nächsten Planungen mit einbezogen werden.

Herr Becker fragt, ob bei dieser Art von Anlage überhaupt noch ein Steinmetz zum Zuge kommt.

Es wird, so Herr Drechsler, nach wie vor Einfassungs- und Gestaltungselemente in Stein geben.

Der OV nimmt die Sitzung wieder auf.

Christian Franké (SPD) möchte wissen, wie lange ein Urnenfeld vorhält, etwa bei einer Belegung von ca. 40 Urnen.

Man rechnet mit ungefähr zwei Jahren, antwortet Frau Esch. Bedarfsfläche ist jedoch vorhanden.

Andreas Biebricher (CDU) teilt zur Anmerkung von Herrn Neitzel mit, dass ein Stadtrats-Antrag auf Errichtung einer Haltestelle am Bezirksfriedhof Metternich gestellt wurde. Zurzeit erfolgt noch der Grundstücksankauf.

Es kommt zum Beschluss:

Beschlusstext:

Der OBR stimmt der der Planung für eine UGA der Variante II zu.

Abstimmung: einstimmig.

Beschlusstext:

Der OBR stimmt der perspektivischen (in ca. 5 Jahren) Stilllegung von Feld 01 zu. In einzelnen Härtefällen soll eine verträgliche Lösung angeboten werden.

Abstimmung: 6 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung.

Weitere Ergänzung des OBR:

Der OBR wünscht bei der weiteren Planung beteiligt zu werden und bittet darum die Herrichtung des „Pastorenweges“ mit in die Planung einzubeziehen.

TOP 4 neu Termine

- 14.01.2023 Prunksitzung der KuK
- 15.01.2023 Kindersitzung der KuK
- 18.02.2023 Fackelumzug der KuK
- 15.02.2023 Besuch des OB David Langner
- OBR Sitzung 23.02.23 oder 08.03.23

TOP 5 neu Verschiedenes

Es liegen keine Meldungen vor.

Ende der Sitzung: 19.40 Uhr

Einwohnerfragen:

Herr Schultheis bittet darum bei der Neugestaltung des FNP den Klimawandel und den Starkregen zu beachten. Es sollte möglichst dezentral gedacht werden.

Thomas Roos
Ortsvorsteher

Anne Reif
Protokoll